

«Begegnungen verlangen Mut»

Rudolfstetten: Die Frauengemeinschaft feierte ihr 50-jähriges Bestehen

Gegen 400 Leute besuchten den Festgottesdienst. Das Motto des so besinnlichen wie unterhaltensamen Jubiläumsfestes hiess «Frauen unterwegs.»

Die Panflötenschule Dajoeri, Baden, und Organistin Franziska Zeltner, Rudolfstetten-Friedlisberg umrahmten den festlichen Gottesdienst musikalisch. Es tue gut, in einer hektischen Zeit füreinander da zu sein, sagte OK-Mitglied Ruth Meier. Das Festmotto hiess «Frauen unterwegs». Dass die Rudolfstetter Frauen mutig sind, bewiesen sie bereits vor 50 Jahren, als sie den damaligen katholischen Frauen- und Mütterverein gründeten. Seither sind die Frauen gemeinsam unterwegs und sehr aktiv. So gestalteten sie auch ihren runden Geburtstag vielfältig.

Internet ist kein Ersatz für reale Kontakte

50 Menschen – Frauen, Kinder und Familien – zündeten zum fünfzigsten Wiegenfest der Frauengemeinschaft eine Kerze an und platzierten sie in der Kirche zu einem Lichtermeer. Dieses verlieh dem Anlass eine besonders warme Note. Dazu war die Christkönigkirche wunderschön geschmückt. Gemeindeleiter Bruno Zeltner hielt eine eindrückliche Predigt. Zudem trugen die sehnsuchtsvollen Panflötenmelodien sowie Orgelklänge zum Gelingen des Festgottesdienstes bei.

«Warum will eine Frau Mitglied in einer Frauengemeinschaft wie in Rudolfstetten werden? Und: Ist das



Clownin Susanne Keller lockerte das Programm auf, und das sehr zur Freude der Kinder.

Bild: kae

überhaupt noch modern?», fragte OK-Mitglied Ruth Meier in ihrer Festansprache. «Kontakte via Internet sind nie ein Ersatz für reale Kontakte und persönliche Begegnungen», stellte Meier fest. Obwohl man im Internet

die sozialen Netzwerke nutzen und so innert Kürze Hunderte von Freunden gewinnen könne. «Im Gegensatz dazu», so Meier, «sind persönliche Kontakte und Begegnungen anspruchsvoller und verlangen Mut.»

Sie sei dankbar, dass vor 50 Jahren einige Rudolfstetter Frauen diesen Mut bewiesen, indem sie einen katholischen Frauen- und Mütterverein gegründet hätten. Denn die verschiedenen Anlässe des Vereins hätten damals vielen Frauen den Austausch mit andern Frauen ausserhalb der Familie ermöglicht.

Aktiver Verein mit vielseitigem Angebot

Die Frauengemeinschaft ist auch heute noch sehr aktiv: vom Spieltreff für Kleinkinder über die Kinderkleiderbörse Calimero bis hin zum Freitagsfrühstück und dem Besuchsdienst. Ruth Meier: «Wir sind miteinander unterwegs in einer hektischen Zeit.» Da sei es nur wohltuend, in einer Gemeinschaft persönliche Kontakte zu pflegen. Miteinander unterwegs zu sein, heisse aber auch, dass jede Frau auf ihrem eigenen Weg mit Familie und Freunden unterwegs sei.

Clownin Susi alias Susanne Keller, Suhr, lockerte den Festgottesdienst mit ihren humorvollen Einlagen auf. Anschliessend waren die Kinder an der Reihe, welche die Clownin in Beschlag nahmen und offensichtlich den Plausch hatten. Zwischenzeitlich offerierte die Jubla den Erwachsenen einen Gratisapéro. Auch am Nachmittag kam die Unterhaltung nicht zu kurz: Die «Merry Sisters» (Bremgarten) unterhielten das Publikum bestens. Viel Spass gab es für die Mädchen und Buben in der Turnhalle und auf dem Pausenplatz. Betreut wurden sie vom Kindermittagstisch Rudolfstetten, der ebenfalls ein Jubiläum feiert: Er wird heuer 15-jährig. --kae